



Volksbank: Verwaltungsrat erneuert sich

Der Verwaltungsrat der Volksbank wird keine eigene Liste für den Verwaltungsrat erstellen und diese Aufgabe den Aktionären überlassen. In diesem Zusammenhang hat der langjährige Volksbank-Präsident Otmar Michaeler entschieden, nicht mehr zur Wahl anzutreten. Die Hauptversammlung vom 28.3.2020 wird den neuen Verwaltungsrat wählen.

Otmar Michaeler hat die Volksbank zehn Jahre lang als Präsident geleitet – zwölf Jahre lang war er Mitglied des Verwaltungsrates. Nun scheidet er aus, um eine Erneuerung einzuleiten: „Für mich geht ein Zyklus zu Ende: Die Volksbank hat sich in den vergangenen zehn Jahren sehr erfolgreich zur größten Regionalbank im Nordosten Italiens entwickelt. Zu diesem außerordentlichen Wachstum haben vor allem die strategische Entscheidung der Übernahme der Banca Popolare di Marostica und die Expansion ins Veneto beigetragen. Ich übergebe die Bank in einer exzellenten Vermögenslage in die Hände eines neuen Verwaltungsrates“, sagte Michaeler.

Weiters sagte Michaeler: „Erneuerung beginnt an der Spitze; ich möchte mit meiner Entscheidung ein Zeichen setzen. Es ist ein guter Moment, da sich in den Reihen der Aktionäre ein kapitalstarker Stimmverbund von Kernaktionären gebildet hat, was nach der Umwandlung in eine AG immer der Wunsch des Verwaltungsrates war. Mit der Entstehung des Stimmverbundes der Kernaktionäre endet für mich der Zyklus der Transformation, den ich als Präsident gerne mitgestaltet habe. Der Stimmverbund wird eine Kandidatenliste für den Verwaltungsrat erstellen. Dort sollten auch bewährte Verwaltungsräte der Bank Kontinuität gewährleisten. Im Sinn der Bank wünsche ich mir, dass ein bankerfahrener Südtiroler Unternehmer dem zukünftigen Verwaltungsrat vorsteht“, sagte Michaeler.

Der Volksbank-Verwaltungsrat und Präsident des Stimmverbundes, Alessandro Marzola, bestätigt die Bildung der Vereinigung: „Wir arbeiten derzeit an einer Kandidaten-Liste für den Verwaltungsrat, in der auch Mitglieder des aktuellen Verwaltungsrates aufscheinen. Wir werden diese Liste in den nächsten Tagen der Vollversammlung des Stimmverbundes zur Abstimmung vorlegen.“

Die Kandidatenlisten für den Verwaltungsrat müssen innerhalb 13. März bei der Bank hinterlegt werden. Die Wahl des neuen Verwaltungsrates trifft die Hauptversammlung am 28. März 2020. Der Verwaltungsrat wird daraufhin den Präsidenten aus seinen Reihen wählen.

Die Volksbank mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 169 Filialen. Die Bank (Gründungsjahr 1886) beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter und zählt rund 60.000 Aktionäre.